



13 Bericht über die fachlichen Leistungen in der praktischen Ausbildung

Für das 1. Ausbildungsjahr 2. Ausbildungsjahr 3. Ausbildungsjahr

Zeitraum vom _____ bis zum _____

Herr/Frau: _____

geb. am _____ in _____

wird von uns _____

(Name und Anschrift des Ausbildungsbetriebs)

in der praktischen Ausbildung als Schülerin/Schüler der Altenpflegeschule

ausgebildet.

Es handelt sich um eine stationäre ambulante Einrichtung.

- Gesamtnote:**
- mit sehr gutem Erfolg (Note sehr gut)
 - mit gutem Erfolg (Note gut)
 - mit befriedigendem Erfolg (Note befriedigend)
 - noch mit Erfolg (Note ausreichend)
 - ohne Erfolg (Noten mangelhaft und ungenügend)

Fehlzeiten (außer Urlaubs- und Unterrichtstagen): _____ Tage entschuldigt, _____ Tage unentschuldigt

Differenzierte Beurteilung ausgewählter Kompetenzen:

Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage des betrieblichen Ausbildungsplans für das zurückliegende Ausbildungsjahr und dokumentiert damit den aktuellen Ausbildungsstand. Daher müssen nicht zwingend alle Kompetenzen in jedem Ausbildungsjahr beurteilt werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Gewichtung der einzelnen Kompetenzen ist die Gesamtnote nicht das arithmetische Mittel der Einzelnoten, allerdings muss die Gesamtnote ggf. mithilfe der Erläuterung zur Gewichtung nachvollziehbar sein.

Die Benotung beruht auf der in § 4 AltPflAPrV vorgegebenen Definition der Noten:

- „sehr gut“ (1), wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht _____
(bei Werten bis unter 1,5);
- „gut“ (2), wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht (bei Werten von 1,5 bis unter 2,5);
- „befriedigend“ (3), wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht (bei Werten von 2,5 bis unter 3,5);
- „ausreichend“ (4), wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht (bei Werten von 3,5 bis unter 4,5);
- „mangelhaft“ (5), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können (bei Werten von 4,5 bis unter 5,5);
- „ungenügend“ (6), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können (bei Werten ab 5,5).

Mögliche Leistungsnachweise im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung:

- Praktische Übungen mit Durchführungsprotokoll
- Ausarbeitungen zu aktuellen praxisbezogenen Themen
- Durchführung einer Übergabe
- Durchführung einer kleinen Fortbildung im Team, z. B. in Anlehnung an schulische Lerninhalte
- Ausbildungsgespräche
- Schülergespräche mit anderen Azubis
- Bericht aus dem externen Ausbildungseinsatz z. B. im Pflorgeteam
- Anleitung des Pflegebedürftigen zur Verbesserung seiner Selbstpflegekompetenz
- Anleitung einer Praktikantin, eines anderen Auszubildenden oder Angehörigen
- Beratungsgespräche, z. B. von Pflegebedürftigen oder Angehörigen

Fachkompetenzen	Noten					
	1	2	3	4	5	6
Theoretische Grundlagen werden in das Altenpflegerische Handeln einbezogen und situationsgerecht umgesetzt.	<input type="checkbox"/>					
Wirkt bei der Erfassung von Ressourcen und Problemen im Bereich der Pflege sowie bei der Ermittlung und Planung des Pflegebedarfs mit und setzt dies in Form von Pflegeplanungen um.	<input type="checkbox"/>					
Führt die Pflegedokumentation vollständig, zuverlässig und verantwortungsbewusst.	<input type="checkbox"/>					
Kranke, behinderte, psychisch veränderte und sterbende alte Menschen werden auf der Grundlage individueller Pflegeplanungen gepflegt, betreut und gefördert.	<input type="checkbox"/>					
Ist in der Lage, die Pflege zu evaluieren.	<input type="checkbox"/>					

Fachkompetenzen	Noten					
	1	2	3	4	5	6
Trägt zur Gesundheitsförderung in verschiedenen Phasen des Alterungsprozesses bei und beachtet die Regeln der aktivierenden Pflege.	<input type="checkbox"/>					
Wirkt bei rehabilitativen Maßnahmen mit.	<input type="checkbox"/>					
Wirkt bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mit.	<input type="checkbox"/>					
Zeigt einen verantwortungsbewussten und fachgerechten Umgang mit Arzneimitteln.	<input type="checkbox"/>					
Beherrscht die Instrumente der Expertenstandards und integriert die notwendigen Prophylaxen.	<input type="checkbox"/>					
Pflegt demenziell veränderte alte Menschen sach- und fachgerecht, gestaltet ihren Alltag und führt angemessene Gespräche.	<input type="checkbox"/>					
Gestaltet aktivierende Angebote für Einzelne oder kleine Gruppen pflegebedürftiger Menschen.	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					

Methodenkompetenzen	Noten					
	1	2	3	4	5	6
Erkennt Probleme, entwickelt Lösungsansätze und trägt zu Entscheidungen bei.	<input type="checkbox"/>					
Handelt selbstständig und verantwortungsbewusst und reflektiert das eigene Handeln.	<input type="checkbox"/>					
Beachtet die rechtlichen Vorschriften.	<input type="checkbox"/>					
Arbeitet zeitökonomisch und wirtschaftlich unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person.	<input type="checkbox"/>					
Geht mit Materialien und technischen Geräten fachkompetent um.	<input type="checkbox"/>					
Unterstützt die Selbstständigkeit der zu Pflegenden, fördert, berät und leitet an.	<input type="checkbox"/>					
Arbeitet mit anderen Helfern und Diensten zusammen.	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					

Soziale Kompetenzen	Noten					
	1	2	3	4	5	6
Geht einfühlsam und wertschätzend mit den anvertrauten Menschen um, achtet deren Individualität und Selbstbestimmungsrecht.	<input type="checkbox"/>					
Führt Gespräche fachkompetent dem Anlass entsprechend und pflegt Kontakte zu anderen an der Pflege beteiligten Personen.	<input type="checkbox"/>					
Geht mit den eigenen Emotionen und den Emotionen anderer Menschen adäquat um.	<input type="checkbox"/>					
Geht mit Kritik angemessen um und bemüht sich ggf. um eine konstruktive Konfliktlösung.	<input type="checkbox"/>					
Arbeitet kooperativ und verantwortungsbewusst im Team.	<input type="checkbox"/>					
Arbeitet kooperativ und verantwortungsbewusst mit Vorgesetzten, mit Ärzten, Behörden und anderen Institutionen sowie ehrenamtlichen Helfern.	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					

Personale Kompetenzen	Noten					
	1	2	3	4	5	6
Arbeitet zuverlässig und rechtfertigt das Vertrauen.	<input type="checkbox"/>					
Zeigt Motivation, Lernbereitschaft und Selbstständigkeit.	<input type="checkbox"/>					
Erkennt die Grenzen der eigenen Kompetenzen und Zuständigkeiten, reflektiert das eigene Handeln und übernimmt dafür die Verantwortung.	<input type="checkbox"/>					
Orientiert sich im eigenen Handeln an ethisch-moralischen Werten.	<input type="checkbox"/>					
Zeigt und übt Toleranz im Umgang mit anderen Menschen und Auffassungen.	<input type="checkbox"/>					
Beachtet die Vorschriften und Maßnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit, identifiziert und reflektiert belastende berufliche Situationen, entwickelt situationsgerechte Lösungs- und Bewältigungsstrategien.	<input type="checkbox"/>					
Zeigt Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung.	<input type="checkbox"/>					
Zeigt Bereitschaft zu sozialpolitischem Engagement im Sinne des Berufsbilds.	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					

Besondere Fähigkeiten:

Anmerkungen zur Gewichtung:

Ort/Datum

Unterschrift der anleitenden Fachkraft/PDL/HL

Stempel der Ausbildungsstelle

Zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum

Unterschrift der Auszubildenden/des Auszubildenden